



Ein sicheres Gefühl.

Die DIN EN 14428 und daraus resultierende Anforderungen an die Produktion von Duschwänden.

Sobald sich die Produktentwicklung mit einer neuen Duschwand befasst, gilt die DIN EN 14428 als Leitlinie für die Entwicklung.

Die Deutsche Industrie Norm EN 14428 definiert dabei die qualitativen und sicherheitsrelevanten Produktanforderungen. Hier gehen wir im Speziellen auf den Teilbereich «5.6 Stabilität» ein, der das Verhalten der Duschwand bei einer Personenkollision erläutert.

In der EU wird heute weitgehend eine Vereinheitlichung der nationalen Normen angestrebt. Normen, die auf europäischer Ebene verabschiedet werden, werden mit dem Kürzel EN gekennzeichnet. Dabei erhalten auch nationale Normen, wie eben die DIN-Norm, einen entsprechenden Zusatz.

Eine DIN-EN-Norm bedeutet somit, dass eine ursprünglich deutsche Norm zukünftig als europäische auftritt. Inhaltlich macht das meist keinen Unterschied. Eine EN-Norm wird von einem aus drei europäischen Komitees bestehendem Gremium verabschiedet.

Sichere Befestigung nach DIN EN 14428.



Dabei widmen wir uns umfassend der Testung des Glases wie auch einer eventuell vorhandenen Rahmung um sicherzustellen, dass das Produkt bei einer Kollision von Mensch und Duschwand nicht umstürzt. Damit die Situation simuliert werden kann, wird jede Produktentwicklung vor dem Serienstart einem sogenannten Pendelschlagtest unterzogen.

Dieser Pendelschlag wird unter realen Bedingungen durchgeführt. Dabei wird ein 50 Kilogramm schweres Pendel in einem definierten Ablauf an die Duschwand geschlagen. Die auftretenden Kräfte, die dabei auf das geklebte oder gerahmte Glas einwirken, zeigen, ob das Produkt dieser Belastung standhält.

Nach dieser Prozedur wird die Verklebung oder Rahmung auf eventuelle Risse und Materialveränderungen untersucht. Gibt es keine Beanstandungen, gilt der Test als bestanden und das Produkt als sicher.

Möchten Sie mehr zum Thema Sicherheit erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

www.duscholux.com/sicherheit

Die Kraft, die mit dem Pendelschlag simuliert wird, entspricht in etwa folgendem Szenario:

Verliert der bekannt Schauspieler Ralf Moeller (Gladiator / 142 kg) beim Fußwaschen das Gleichgewicht und fällt dabei gegen die Duschwand, hält diese den einwirkenden Kräften stand ohne zu bersten.

Genormter Pendelschlag: Energie von 135 Joule

Energie = $\frac{1}{2} \times \text{Masse} \times (\text{V Geschwindigkeit in m/s})^2$

135 Joule = $\frac{1}{2} \times 142 \text{ kg} \times (1.38 \text{ m/s})^2$